

Abteilungsbericht 2021

Tauchabteilung - Finnschwimming

Sandra Häßler, zweifache Master Weltmeisterin über 1.000 m und 3.000 m: Open Water Championships Master im Finnschwimming in Santa Marta/Kolumbien im Langstreckenschwimmen, 23.-27.09.2021

Im September machten sich Sandra Häßler und ihr Trainer Leo Runge auf den Weg zu den Weltmeisterschaften der Langstrecke der Master nach Santa Marta in Kolumbien. Nach einer langen Anreise inklusive einer Übernachtung am Flughafen Bogota ging es nur kurz ins Hotel und dann direkt an die Wettkampfstrecke. Der Wettkampf fand auf dem Militärgelände im karibischen Meer statt, es wurde ein durch vier Bojen abgesteckter Rundkurs geschwommen. Die Finnschwimmer hatten mit Wellen, Salzwasser und knapp 30 Grad Wassertemperatur zu kämpfen. Zwei Tage vor Wettkampfbeginn gab es ein Schreckmoment, als Sandra auf der Treppe ausrutschte und mit dem Fuß umknickte ... ab dann bestand die Wettkampfvorbereitung aus Kühlen und Schonen des Fußes. Mit noch geschwellenem Fuß ging Sandra an den Start über 1.000 m und 3.000 m, hielt beide Strecken durch und gewann auf beiden Strecken den Weltmeistertitel.



Sandra Häßler, Sebastian Link und Heiko Venohr: Europameisterschaften Lignano Italien im Finnschwimming Master, 15.-17.10.2021



Erfolgreichster Athlet war Heiko Venohr (Altersklasse 55). Erst vor drei Jahren hatte er den Weg zum Finnschwimming gefunden. Mit jedem Start landete Heiko auf dem Podest. Neben einer Bronzemedaille stand er sechsmal als Europameister ganz oben. Er verbesserte dabei drei bestehende Weltrekorde (400 m und 800 m Surface und 50 m Apnoe) sowie drei Europarekorde (50 m, 100 m und 200 m Surface). Die 50 m Apnoe ist Heiko mit einer Geschwindigkeit von 9,9 km/h getaucht. Nach 18,18 Sekunden schlug er an und verbesserte den Weltrekord um 32 Hundertstel. Sandra Häßler schwimmt seit ihrer Jugend mit der Monoflosse und startet derzeit in der Altersklasse 40. Aufgrund ihrer Fußverletzung (Bericht s. o.) konnte sie bei den

Europameisterschaften nicht den gesamten Druck auf die Flosse ausüben, sodass sie etwas Tempo einbüßen musste. Bei fünf Starts holte sie auf den kürzeren Sprintstrecken zwei Bronzemedailles (50 m AP und 100 m SF), auf den längeren Strecken (400 m und 800 m SF) ist sie nun amtierende Vizeeuropameisterin. Leider wurde sie auf den 200 m Surface disqualifiziert. Eine solche Disqualifikation ist ihre erste in ihrer Karriere. Doppelt ärgerlich, denn sie hatte in ihrer Altersklasse als erstes angeschlagen.

Finnschwimming-Wettbewerbe gibt es auch mit zwei Flossen an den Füßen. Das nennt sich Bifins und in dieser Kategorie startete Sebastian Link (Altersklasse 35) über die vier Wettkampfstrecken. Über die Sprintstrecken, 50 m und 100 m musste sich Sebastian der starken Konkurrenz geschlagen geben und schlug jeweils als fünfter an. Über die längeren Strecken machte sich das Ausdauertraining bemerkbar. Auf den 200 m holte er die Bronzemedaille und auf den 400 m schwamm er knapp am Europa- und Weltrekord vorbei, holte sich aber den Goldtitel.

Phil Bieler und Lukas Kipka:

Internationale Belgische Meisterschaften/ Silver Lake Cup in Mol, 03.10.2021

Zu den Internationalen Belgischen Meisterschaften „Silver Lake Cup“ reiste die DJKVfR Saarn mit den beiden Sportlern Phil Bieler und Lukas Kipka nach Belgien zum Langstreckenschwimmen über 4.000 m. Phil Bieler (Monoflosse, Jahrgang 2005) ging gleich nach dem Massenstart in Führung, konnte die Position weiter ausbauen, sie bis ins Zielhalten und hatte als erster im Gesamtfeld mit neuer Bestzeit in 38.31.84 min angeschlagen. Lukas Kipka (Monoflosse, Jahrgang 2004) belegte in der Jahrgangsklasse Platz zwei. Er hatte in 50:03.68 min angeschlagen.



Emma Rurka, Phil Bieler und Ecem Akin:

51. Deutsche Jugend - und 42 Juniorenmeisterschaft im Finswimming in Rostock, 15.-17.10.2021

Die Teilnahme an den Wettkämpfen war nur möglich mit Hilfe der finanziellen Förderung durch den Tauchsportverband NRW e.V., den Förderverein Mülheimer Sport e.V. und die Stadtsparkasse Mülheim.

Indra Henrichs / Leo Runge

Finswimming